



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch

JULI-AUG. 2015



Raymond Schmid
Geschäftsführer Männerforum

Passt aber auf ...!

Nachdem die Nationalbank im Januar die Anbindung des Schweizer Francs an den Euro aufhob, gab es nebst grossen Bedenken viel zu lesen und zu hören darüber, wie gut und stark die Schweiz und wir Schweizer sind; wie arbeitsam, genau, pünktlich, innovativ usw. Parallel dazu kam in meiner Bibel lese ein Text aus 5. Mose 8,11-20 mit obigem Anfang „Passt aber auf ...“ vor.

Es ist echt super, was wir als Volk aus unserem Land gemacht haben. Ja, es ist schon sehr speziell, wie reich wir sind und das ohne eigene Bodenschätze ausser dem wunderschönen Land. Unser Kapital sind unsere Innovationen in allen Bereichen der Technik, Wirtschaft, Politik und vieles mehr. Zudem sind wir gut ausgebildet in Praxis und Theorie. Wir sind fleissig und beharrlich und demokratisch. Wir können stolz auf das sein, was wir leisten. Ich lebe sehr gerne hier.

Dankt Gott zu jeder Zeit

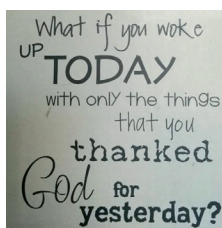
Bis Anfang der Teenagerjahre unserer Kinder haben wir als Eltern am Abend

uns an ihr Bett gesetzt und mit ihnen u.a. gebetet. Das waren kostbare Momente. Ich erinnere mich sehr gut daran, dass ich in diesen Gebeten speziell gedankt habe für alles, was in diesem Moment dran war. Ich hatte mir dies so zu Eigen gemacht, weil Gott uns dazu aufruft und weil es meiner Überzeugung und Haltung entspricht. In Epheser 5,20 heisst es: „Und dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“ Dankbar zu sein birgt ein Geheimnis.

Passt aber auf, dass ihr nicht vergesst

Ja, wir als Schweizer sind gut, sogar sehr gut. Und wenn ich die Medien anschau und Menschen darüber sprechen höre, dann realisiere ich immer wieder, dass man vergisst, wozu Gott uns in 5. Mose 8,12-14a aufruft: „Wenn ihr genug zu essen habt und euch prächtige Häuser baut und darin wohnt, und wenn

eure Schaf-, Ziegen- und Rinderherden gross werden und ihr viel Gold, Silber und vieles andere besitzt, dann werdet nicht überheblich und vergesst nicht den Herrn, euren Gott ...“, und im Vers 18: „Erinnert euch vielmehr daran, dass es der Herr, euer Gott, ist, der euch die Kraft gibt, Reichtum zu erwerben. Denn er erfüllt den Bund, den er mit euren Vorfahren schloss und der jetzt noch gilt.“ Dieser Punkt ist in unserm Land so ziemlich vergessenen gegangen und das bedaure ich



sehr. Wir meinen, dass wir es sind, die das Gelingen mit unserm Streben erreichen. Doch es ist allein die Barmherzigkeit und Gnade Gottes, der uns seinen Segen schenkt. Und auch der Glaube unserer Vorfahren in den einen gnädigen Gott. Darum heisst es in unserer Verfassung ja auch: „Im Namen Gottes des Allmächtigen!“

Dankbar zu sein fordert mich immer wieder heraus. Und immer dankbar zu sein noch mehr! Aber ich sehe auch das, was es in meinem Leben verändert: Es bewahrt mich vor Überheblichkeit, Neid, Stolz und schenkt mir ein demütiges Herz. Ein Geschenk, auf das ich nicht verzichten will. Gott ist gut!

Borni



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau)

- 1. Woche:** Lies 5. Mose 8,11-20 nochmals. Welches sind die Wunder, die du persönlich mit Gott erlebt hast, durch die er dich aus Nöten befreite?
- 2. Woche:** Im gleichen Text wird das Wort „Bund“ erwähnt (V. 18), ein Wort das ja auch Jesus aufgenommen hat. Was bedeutet der Bundesgedanke ganz konkret für dein Leben?
- 3. Woche:** Im Alten Testament dienen Feste, Steinmale etc. (siehe z.B. Josua 4,20-24) als Gedächtnisstütze

und Form, um Dankbarkeit gegen Gott auszudrücken. Welche Formen und Gedächtnisstützen hast du dafür? Welche könntest du noch entwickeln und darin weiterkommen?

4. Woche: Epheser 5,20 steht mitten in einem Text zu Aspekten der Lebensführung. Wie beeinflusst meine Lebensführung ganz konkret meine Bereitschaft zur Dankbarkeit gegen Gott? Und wie beeinflusst meine Dankbarkeit gegen Gott den Rest meiner Lebensführung?

Gebetsanliegen

- Bete, dass du und wir als Männer die Sommerzeit als eine Zeit mit Gott erleben und nicht als eine Zeit der Ablenkung oder Verführung durch leichte Damenkleidungen um uns herum.
- Bete, dass Männer auch für ihre Verantwortung dankbar sein können.
- Bete für die Vorbereitung des Männertages 2015.
- Bete für die finanzielle Versorgung des Männerforums.

Termine & Infos

- Männertag, Aarau**
Samstag, 7. November 2015
www.maennerforum.ch
- Wochenende für Vater-Tochter**
28.-30. August 2015
www.family-ministries.ch
- ICF Men's World Conference**
4.-5. September 2015
www.icf.ch
- Charakterwochenende, Tessin**
22.-25. Oktober 2015
www.der4temusketier.ch